

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests

August 2010

Martin Falk, Gerhard Schwarz

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Mit Unterstützung der Europäischen Kommission

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

E-Mail-Adressen: Martin.Falk@wifo.ac.at, Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at, Eva.Jungbauer@wifo.ac.at

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Wien 3, Arsenal, Objekt 20 • <http://www.wifo.ac.at>
Tel. +43 1 798 26 01-0 • Fax +43 1 798 93 86

Optimismus hält an

Sachgütererzeugung

Die Konjunktur in der Sachgütererzeugung entwickelt sich im August unverändert günstig. Die Beurteilung der Geschäftslage in sechs Monaten und die Produktionserwartungen sind weiterhin überdurchschnittlich, haben sich jedoch seit März kaum mehr verbessert. Dies lässt vermuten, dass der Aufschwung unvermindert anhält, sich aber nicht weiter beschleunigt. Insgesamt liegt die Beurteilung der Geschäftslage in sechs Monaten auf dem Niveau der Spitzenjahre 2006 und 2007. Die Produktionserwartungen sind allerdings noch deutlich davon entfernt. Die optimistischen Konjunkturerwartungen schlagen sich seit April auch in einer deutlichen Erholung der Auftragsbestände nieder. Etwa zwei Drittel der Unternehmen verfügen zurzeit über ausreichende oder sogar mehr als ausreichende Auftragsbestände. Dies entspricht dem langfristigen Durchschnitt. Auch die Beurteilung der Auslandsaufträge liegt wieder im Bereich des langfristigen Durchschnitts. Die Beurteilung der Produktion in den letzten Monaten entwickelt sich seit Mai unverändert günstig: 40% der befragten Unternehmen geben an, in den vergangenen drei Monaten ihre Produktion gesteigert zu haben, lediglich 10% der Firmen mussten im letzten Quartal Produktionseinbußen hinnehmen.

Bauwesen

Die konjunkturelle Entwicklung im Bausektor bleibt weiterhin verhalten. Der Indikator zu Auftragsbeständen zeigt seit Mitte 2009 zwar einen mäßigen Aufwärtstrend und hat mittlerweile fast den langfristigen Durchschnitt der letzten 5 Jahre erreicht, die Beurteilung der Bautätigkeit stagniert jedoch seit Ende 2009 auf leicht unterdurchschnittlichem Niveau. Per Saldo gehen die Unternehmen von sinkenden Baupreisen aus und rechnen in stärkerem Ausmaß als für diese Jahreszeit üblich mit einem Abbau von Beschäftigten. Die Belebung der Auftragsbestände hat sich also nicht in steigenden Mitarbeiterzahlen niedergeschlagen.

Unternehmensnahe Dienstleister

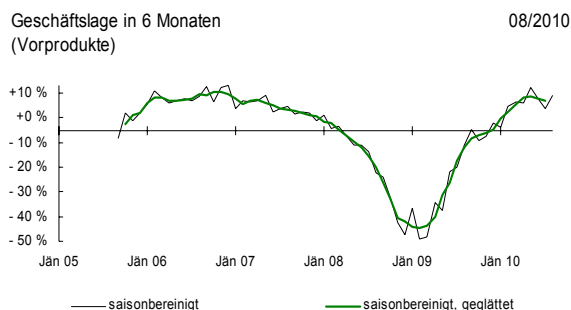
Im Bereich der Unternehmensdienstleistungen haben sich die Erwartungen zu Nachfrage und Geschäftslage seit letztem Herbst spürbar verbessert. In der jüngsten Umfrage konnten die Erwartungen neuerlich zulegen, nachdem sie in den letzten Monaten auf hohem Niveau stagnierten. Drei Viertel der Unternehmen betrachten ihre Auftragslage als ausreichend oder mehr als ausreichend. Damit sind die Dienstleistungsunternehmen in höherem Ausmaß mit ihrer Auftragsituation zufrieden als die Unternehmen der Sachgütererzeugung sowie der Bauwirtschaft. Die Auftragslage ist seit Mitte 2009 ebenfalls stark aufwärts gerichtet. Im langfristigen Vergleich zeigt sich aber, dass die Auftragsbestände dennoch unterdurchschnittlich ausfallen und hier noch großes Potenzial für Steigerungen besteht. Die Beschäftigungserwartungen konnten – nach einer Stagnation im Frühjahr – seit Mai wieder leicht zulegen, befinden sich aber im langfristigen Vergleich noch immer unter dem Durchschnitt der letzten Jahre.

¹ Das Projekt wird von der Europäischen Gemeinschaft auch finanziell unterstützt. Keine Haftung für die Richtigkeit der Angaben seitens der Europäischen Gemeinschaft und des WIFO.

Sektorspezifische Ergebnisse für Österreich

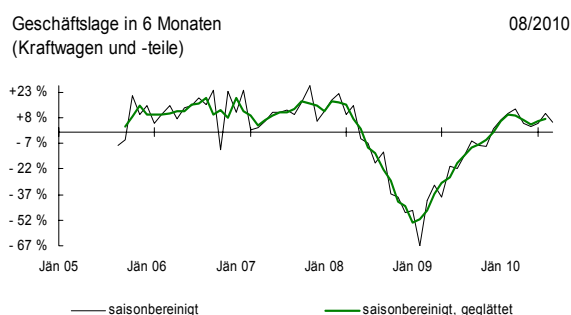
Vorprodukte²

Die Erwartungen zu Produktion und Nachfrage sind weiterhin sehr positiv und liegen auf überdurchschnittlichem Niveau, haben aber zuletzt nicht weiter zugelegt. Die Auftragslage ist anhaltend aufwärts gerichtet und liegt nunmehr bereits auf der Ebene des langfristigen Durchschnitts. Zudem berichten die Hersteller von Vorprodukten weiterhin in hohem Umfang von Produktionsausweitungen in den vergangenen Monaten. Des Weiteren sind die Lagerbestände sehr stark abgebaut worden.



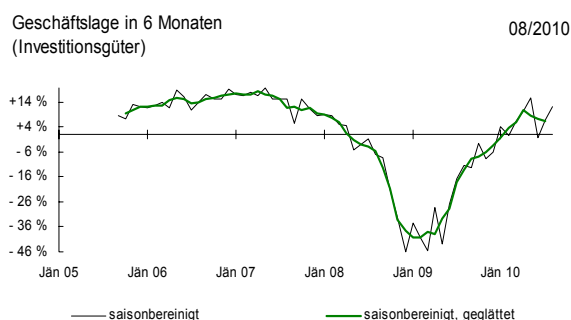
Kraftwagen und Kraftwagenteile

Die Erwartungen zu Produktion und Geschäftslage haben sich zuletzt nicht weiter verbessert und befinden sich derzeit auf durchschnittlichem Niveau. Die Beurteilung der Auftragsbestände ist unverändert stark aufwärts gerichtet und hat beinahe schon den langfristigen Durchschnitt erreicht. Auch die Bestellungen aus dem Ausland haben sich kräftig belebt, wenn auch die Entwicklung etwas hinter den Auftragsbeständen insgesamt zurückbleibt.



Investitionsgüter³

Auch im Investitionsgütersektor schreitet die konjunkturelle Erholung voran, wobei die Erwartungen zu Produktion und Geschäftslage zuletzt aber nicht weiter zugelegt haben. Die Auftragsbücher füllen sich ebenfalls zusehends, wobei das durchschnittliche Niveau vergangener Jahre noch nicht erreicht wurde. Auch die stark rückläufigen Lagerbestände zeigen, dass es mit der Konjunktur aufwärts geht.



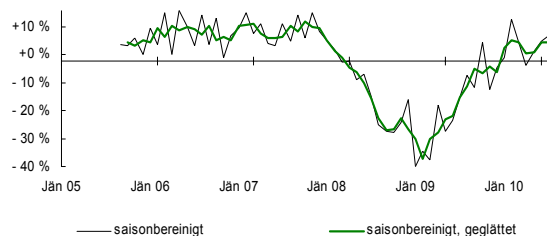
² Mahl- und Schälmlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

³ Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und

Langlebige Konsumgüter⁴

Die Produktionserwartungen für die kommenden Monate sind wieder aufwärts gerichtet, nachdem sie sich im Frühjahr leicht abgekühlt hatten. Auch die Beurteilung der Geschäftslage in den kommenden Monaten zeigt einen generellen Aufwärtstrend, wobei sie aber zuletzt kaum mehr zugelegt hat. Die Auftragsituation entspannt sich zusehends, wobei die Entwicklung aber schwächer ist als bei den Investitionsgütern oder Vorprodukten. Die Produktionstätigkeit hat sich in diesem Bereich ebenfalls gut entwickelt.

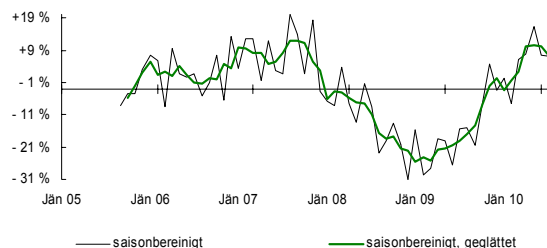
Geschäftslage in 6 Monaten
(Langlebige Konsumgüter) 08/2010



Nahrungs- und Genussmittel

In diesem Sektor ist die Beurteilung der Geschäftslage in den nächsten Monaten weiterhin positiv ausgerichtet. Die Produktionserwartungen haben ebenfalls zugelegt, wenn auch nur mit mäßiger Dynamik. Die Auftragsbestände entwickeln sich relativ verhalten und liegen noch unter dem langjährigen Durchschnitt. Allerdings sind die Einschätzungen der Auftragslage im Bereich Nahrungs- und Genussmittel recht schwankend, sodass sich erst in den nächsten Monaten zeigen wird, ob mit einer nachhaltigen Verbesserung zu rechnen ist.

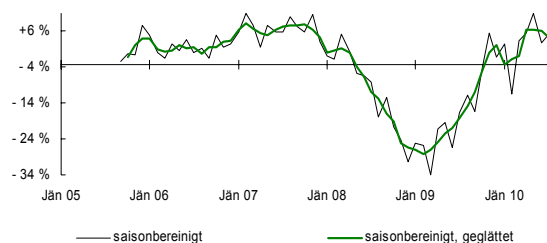
Geschäftslage in 6 Monaten
(Nahrungs- und Genussmittel) 08/2010



Kurzlebige Konsumgüter⁵

Die Erwartungen der Unternehmen für die nächsten Monate fallen optimistisch aus, wenngleich sie zuletzt nicht weiter zugelegt haben. Auch die Auftragsbücher haben sich gut gefüllt. Die Hersteller kurzlebiger Konsumgüter melden zudem eine zuletzt in deutlichem Umfang gestiegene Produktionstätigkeit sowie eine höhere Auslastung der Kapazitäten. Auch die Lagerbestände sind weiterhin stark rückläufig und haben den tiefsten Stand seit Jahren erreicht.

Geschäftslage in 6 Monaten
(Kurzlebige Konsumgüter) 08/2010



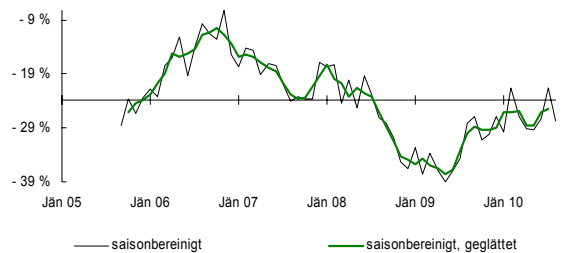
Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.
⁴ Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente.

⁵ Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse.

Hochbau

Die Beurteilung der Auftragslage konnte zuletzt nicht weiter zulegen und verharrt auf unterdurchschnittlichem Niveau. Auch die Bautätigkeit im Hochbau hat sich in den letzten Monaten nur schleppend entwickelt. In den kommenden Monaten erwarten die Unternehmen stagnierende bzw. sogar in geringem Umfang sinkende Baupreise und eine rückläufige Beschäftigung. Dies deutet auf eine fortgesetzt schwache Konjunktur im Hochbau hin.

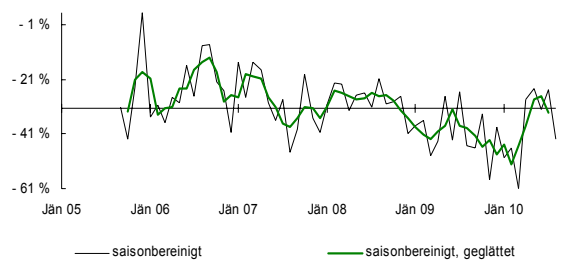
Auftragsbestände (Hochbau gesamt) 08/2010



Tiefbau

Schwierig einzuschätzen ist die konjunkturelle Lage und Entwicklung im Tiefbau. Die Auftragsbestände haben sich seit im Mai deutlich belebt, wobei der Rückgang in der aktuellen Umfrage aufgrund einer geringen Anzahl von Meldungen vorsichtig zu interpretieren ist. Die Entwicklung der Bautätigkeit ist aber unverändert schwach. Zudem rechnen die Unternehmen mit sinkenden Baupreisen in den kommenden Monaten und gehen gleichzeitig von sinkender Beschäftigung aus.

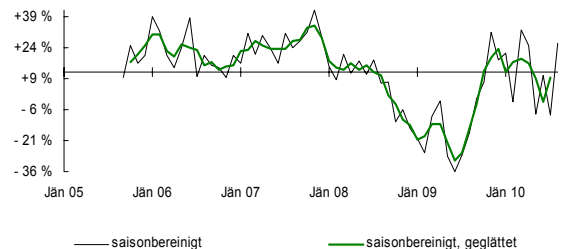
Auftragsbestände (Tiefbau) 08/2010



Vermietung beweglicher Sachen

Die Nachfrageerwartungen haben sich nach der kräftigen Steigerung im letzten Herbst zuletzt nicht weiter verbessert und stagnieren um den langfristigen Mittelwert. Ähnliches gilt für die Beurteilung der zukünftigen Geschäftslage. Auch die Beurteilung der Auftragsbestände ist insgesamt durchschnittlich, ist aber in den letzten Monaten von einer starken Volatilität geprägt. Die Nachfrage und Beschäftigung haben sich im Verlauf der letzten Monate sehr gut entwickelt und auch die Erwartungen bezüglich der Mitarbeiterzahlen fallen günstig aus.

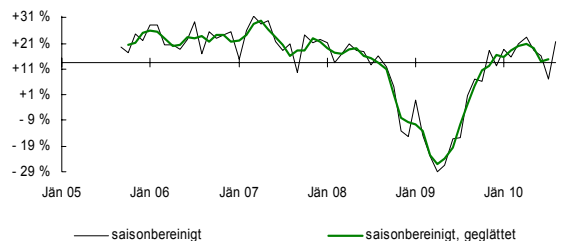
Zukünftige Geschäftslage (Vermietung beweglicher Sachen) 08/2010



Datenverarbeitung u. Datenbanken (Software)

Die Beurteilung der Auftragslage zeigt seit Frühjahr 2009 eine steile Aufwärtsbewegung und liegt mittlerweile auf dem Niveau der Jahre 2007 und 2008. In den Erwartungen für die kommenden Monate überwiegen weiterhin spürbar die optimistischen gegenüber den pessimistischen Stimmen. Dennoch stagniert dieser Überhang seit Beginn des Jahres. Die EDV-Firmen rechnen also nicht mit einer weiteren Beschleunigung der Konjunktur, auch wenn sich die Nachfrage nach EDV-Dienstleistungen sich seit letztem Herbst äußerst schwungvoll entwickelt hat und mittlerweile weit über dem branchenüblichen Durchschnitt liegt.

Zukünftige Geschäftslage (Datenverarbeitung und -banken) 08/2010



Forschung und Entwicklung

Erwartungen zu Nachfrage und Geschäftslage zeigen eine ganz leichte Aufwärtstendenz, wobei die Dynamik aber deutlich schwächer ausfällt als in anderen Dienstleistungssektoren. Die Auftragsbestände haben sich seit Herbst 2009 ebenfalls belebt, werden allerdings immer noch deutlich schlechter beurteilt als im Mittel der vergangenen Jahre.

Dienstleistungen für Unternehmen⁶

Die Erwartungen für die kommenden Monate bleiben weiterhin zuversichtlich, scheinen aber vorerst ihren Höhepunkt erreicht zu haben. Die Unternehmen rechnen also mit keiner Beschleunigung der Konjunktur in den nächsten Monaten. Die positiven Nachfrageerwartungen zeigen sich auch in anhaltend steigenden Auftragsbeständen, wobei diese jedoch noch deutlich unter dem branchenüblichen Niveau liegen. Die Nachfrage und Beschäftigung haben deutlich zugelegt und befinden sich mittlerweile auf dem branchenüblichen Durchschnitt.

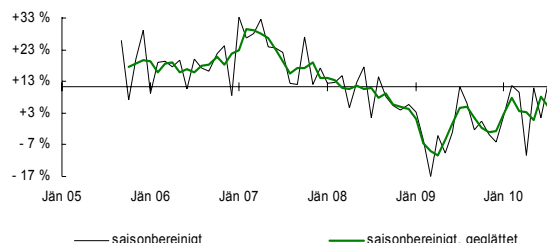
Entsorgungsunternehmen

Die Auftragslage wurde zuletzt wieder schlechter beurteilt, nachdem sie sich seit verganginem Herbst deutlich gebessert hatte. Weiterhin optimistisch sind die Unternehmen hinsichtlich ihrer Nachfrage in den nächsten Monaten und insbesondere bezüglich der weiteren Entwicklung ihrer Geschäftslage. Die Steigerung der Nachfrage nach Entsorgungsleistungen ist vorerst gestoppt – allerdings ist der langfristige Durchschnitt bereits überschritten.

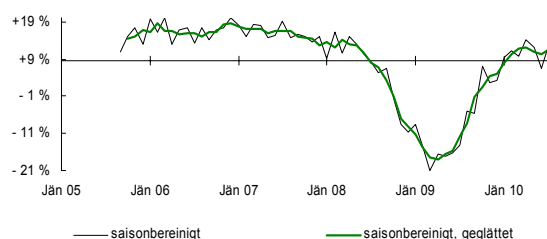
Transport

Die Auftragslage hat sich zwar gegenüber dem Tiefststand im Frühjahr des letzten Jahres deutlich verbessert, konnte aber seit Mai nicht weiter zulegen und pendelt derzeit um den langfristigen Durchschnitt. Die Nachfrage der vergangenen Monate wird von den Unternehmen weiterhin sehr positiv beschrieben. Die Erwartungen zu Nachfrage und Geschäftslage sind weiterhin günstig, auch wenn sie seit dem Frühjahr nicht weiter zulegen haben.

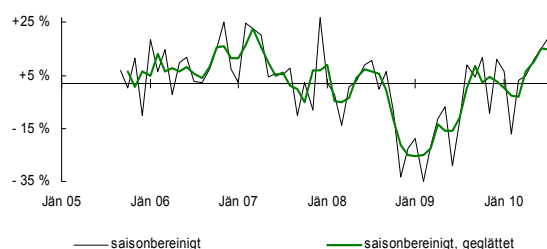
Zukünftige Geschäftslage (Forschung und Entwicklung) 08/2010



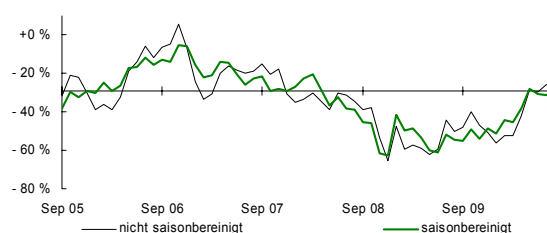
Zukünftige Geschäftslage (Dienstleistungen für Unternehmen) 08/2010



Zukünftige Geschäftslage (Entsorgung) 08/2010



Auftragsbestände (Transport) 08/2010

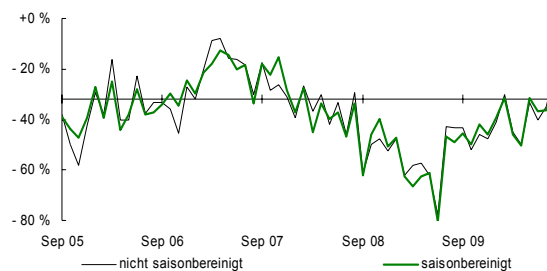


⁶ Rechts-, Steuer-, Unternehmensberatung, Markt- und Meinungsforschung, Architektur- und Ingenieurbüros, technische, physikalische und chemische Untersuchungen, Werbung, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Detekteien und Schutzdienste, Reinigungen, fotografische Dienstleistungen, Abfüll- und Verpackungsleistungen, Schreib- und Übersetzungsbüros, Inkasso, Agenturen, Ausstellungen, Messen, Kongresse.

Reisebüros

Die Auftragsbestände zeigen einen anhaltenden Aufwärtstrend und haben mittlerweile wieder den langfristigen Durchschnitt erreicht. Die Reisebüros melden eine in den letzten Monaten stark gestiegene Nachfrage und die Erwartungen der Unternehmen hinsichtlich Nachfrage und Geschäftslage sind relativ optimistisch. Bei den Erwartungsindikatoren scheint aber der Höhepunkt erreicht oder bereits überschritten zu sein.

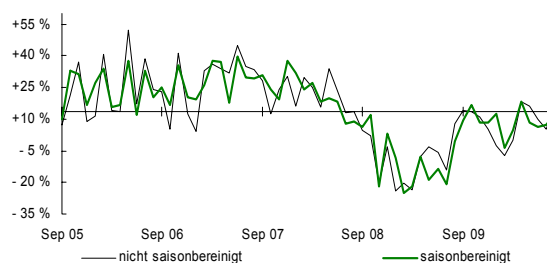
Auftragsbestände (Reisebüros) 08/2010



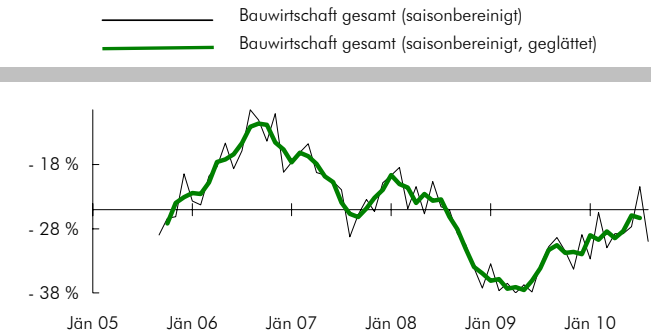
Gastronomie, Hotellerie

Die Hotellerie- und Gastronomiebetriebe melden weiterhin eine in den letzten Monaten gestiegene Nachfrage. Die Auftragslage pendelt dagegen weiter um den branchenüblichen Durchschnitt. Die Erwartungen für die kommenden Monate sind ebenfalls optimistisch, wobei sie zuletzt aber nicht weiter zulegen konnten. Insgesamt scheint die Dynamik der Konjunkturerholung schwächer ausgeprägt zu sein scheint als zu Beginn der Hochkonjunktur 2006 und 2007.

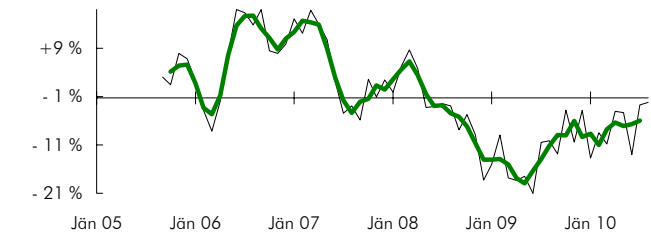
Nachfrageerwartungen (Gastronomie, Hotellerie) 08/2010



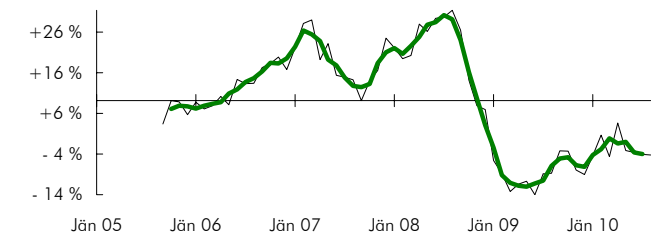
saisonbereingte Werte	Ø 5 Jahre	Ø 12 Monate	Mai.10	Jun.10	Jul.10	Aug.10
Auftragsbestände						
Hochbau	- 24 %	- 27 %	- 30 %	- 27 %	- 22 %	- 28 %
Wohnbau	- 28 %	- 33 %	- 42 %	- 19 %	- 12 %	- 15 %
Sonstiger Hochbau	- 23 %	- 27 %	- 27 %	- 29 %	- 23 %	- 30 %
Tiefbau	- 31 %	- 40 %	- 24 %	- 32 %	- 25 %	- 43 %
Insgesamt	- 25 %	- 29 %	- 29 %	- 28 %	- 22 %	- 30 %



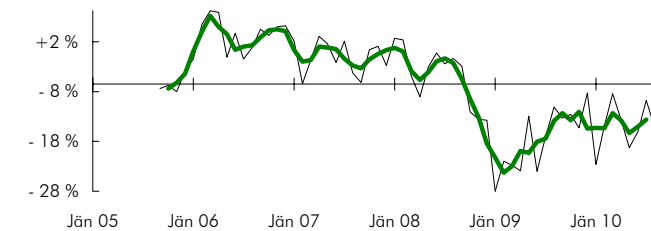
Bautätigkeit	Ø 5 Jahre	Ø 12 Monate	Mai.10	Jun.10	Jul.10	Aug.10
Bautätigkeit						
Hochbau	- 1 %	- 7 %	- 3 %	- 13 %	+ 1 %	- 1 %
Wohnbau	- 7 %	- 19 %	- 24 %	- 25 %	- 2 %	+ 8 %
Sonstiger Hochbau	- 0 %	- 5 %	- 0 %	- 12 %	+ 1 %	- 3 %
Tiefbau	+ 1 %	- 11 %	- 8 %	- 5 %	- 14 %	- 7 %
Insgesamt	- 1 %	- 7 %	- 4 %	- 13 %	- 2 %	- 2 %



Baupreiserwartungen	Ø 5 Jahre	Ø 12 Monate	Mai.10	Jun.10	Jul.10	Aug.10
Baupreiserwartungen						
Hochbau	+ 10 %	- 2 %	- 4 %	- 4 %	- 2 %	- 0 %
Wohnbau	+ 5 %	+ 5 %	+ 1 %	+ 30 %	+ 7 %	+ 23 %
Sonstiger Hochbau	+ 11 %	- 3 %	- 5 %	- 9 %	- 4 %	- 3 %
Tiefbau	+ 2 %	- 15 %	+ 1 %	- 13 %	- 17 %	- 31 %
Insgesamt	+ 9 %	- 4 %	- 3 %	- 4 %	- 4 %	- 4 %



Beschäftigterwartungen	Ø 5 Jahre	Ø 12 Monate	Mai.10	Jun.10	Jul.10	Aug.10
Beschäftigterwartungen						
Hochbau	- 6 %	- 12 %	- 18 %	- 14 %	- 8 %	- 13 %
Wohnbau	- 14 %	- 19 %	- 44 %	- 17 %	- 11 %	+ 8 %
Sonstiger Hochbau	- 5 %	- 11 %	- 14 %	- 13 %	- 7 %	- 15 %
Tiefbau	- 7 %	- 24 %	- 26 %	- 37 %	- 19 %	- 23 %
Insgesamt	- 6 %	- 14 %	- 19 %	- 16 %	- 9 %	- 15 %



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluß auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus. Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt. Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.

saisonbereingte Werte Ø 5 Jahre Ø 12 Monate Mai.10 Jun.10 Jul.10 Aug.10

Auftragsbestände

Vermietung beweglicher Sachen	- 26 %	- 30 %	- 41 %	- 23 %	- 22 %	- 33 %
Datenverarbeitung und -banken	- 20 %	- 21 %	- 11 %	- 13 %	- 13 %	- 14 %
Forschung und Entwicklung	- 15 %	- 27 %	- 21 %	- 23 %	- 27 %	- 21 %
Dienstleistungen für Unternehmen	- 11 %	- 25 %	- 21 %	- 19 %	- 19 %	- 20 %
Entsorgung	- 23 %	- 34 %	- 27 %	- 28 %	- 33 %	- 28 %

Insgesamt - 15 % - 25 % - 21 % - 18 % - 19 % - 20 %

Mitarbeiterzahl in 3 Monaten

Vermietung beweglicher Sachen	- 1 %	- 5 %	- 19 %	- 10 %	- 5 %	+ 6 %
Datenverarbeitung und -banken	+ 16 %	+ 10 %	+ 18 %	+ 13 %	+ 12 %	+ 21 %
Forschung und Entwicklung	+ 13 %	+ 5 %	- 2 %	+ 13 %	+ 5 %	+ 14 %
Dienstleistungen für Unternehmen	+ 7 %	+ 0 %	- 0 %	- 3 %	+ 1 %	+ 2 %
Entsorgung	+ 1 %	- 5 %	- 14 %	- 11 %	- 7 %	- 4 %

Insgesamt + 8 % + 1 % + 1 % + 2 % + 3 % + 6 %

Nachfrageerwartungen

Vermietung beweglicher Sachen	+ 13 %	+ 10 %	+ 3 %	+ 3 %	- 11 %	+ 32 %
Datenverarbeitung und -banken	+ 13 %	+ 17 %	+ 22 %	+ 17 %	+ 8 %	+ 20 %
Forschung und Entwicklung	+ 16 %	+ 8 %	+ 10 %	+ 6 %	+ 15 %	+ 7 %
Dienstleistungen für Unternehmen	+ 9 %	+ 8 %	+ 11 %	+ 6 %	+ 10 %	+ 12 %
Entsorgung	+ 5 %	+ 6 %	+ 18 %	+ 22 %	+ 8 %	+ 10 %

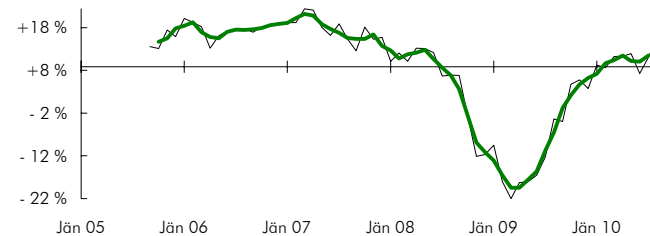
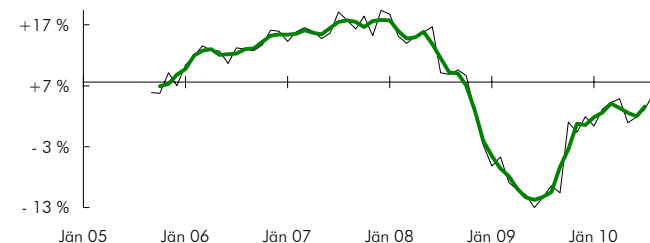
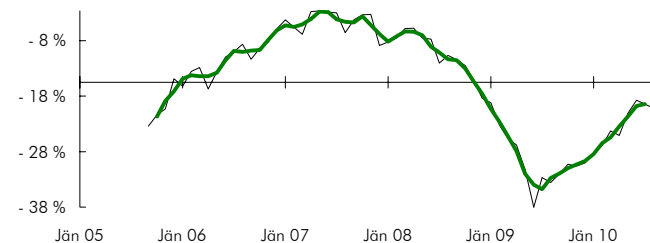
Insgesamt + 10 % + 9 % + 13 % + 8 % + 10 % + 14 %

Geschäftslage in 6 Monaten

Vermietung beweglicher Sachen	+ 12 %	+ 13 %	- 9 %	+ 10 %	- 9 %	+ 26 %
Datenverarbeitung und -banken	+ 13 %	+ 15 %	+ 18 %	+ 16 %	+ 7 %	+ 21 %
Forschung und Entwicklung	+ 11 %	+ 2 %	+ 11 %	+ 1 %	+ 13 %	+ 1 %
Dienstleistungen für Unternehmen	+ 8 %	+ 8 %	+ 12 %	+ 6 %	+ 12 %	+ 15 %
Entsorgung	+ 2 %	+ 6 %	+ 11 %	+ 15 %	+ 20 %	+ 10 %

Insgesamt + 9 % + 8 % + 12 % + 7 % + 11 % + 16 %

— Dienstleistungsunternehmen gesamt (saisonbereinigt)
 — Dienstleistungsunternehmen gesamt (saisonbereinigt, geglättet)



Sämtliche Werte auf dieser Seite entstammen qualitativen Fragen an Unternehmen und erlauben somit einen Rückschluß auf die Stimmungslage in den befragten Unternehmen und den momentanen Stand im Konjunkturzyklus. Die ausgewiesenen Werte stellen Salden aus positiven und negativen Werten in % aller Antworten dar. Antworten der neutralen Kategorie bleiben unberücksichtigt. Die X-Achsen in den Grafiken zeigen das durchschnittliche Ergebnis der letzten 60 Monate an. Werte die darüber liegen bedeuten daher ein überdurchschnittlich gutes Ergebnis und umgekehrt.